

# Lichtenstein-Gallberger Tageblatt

Früher Wochen- und Nachrichtenblatt

Tageblatt für Bohndorf, Adlik, Bernsdorf, Müsdorf, St. Egidien, Heinrichsdorf, Marienau, Neudorf, Ortmanndorf, Rüssen St. Nicola, St. Jacob, St. Micheln, Stangendorf, Thurm, Niedermüllern, Kubchnappel und Lirschheim

Amtsblatt für das Kgl. Amtsgericht und den Stadtrat zu Lichtenstein

Älteste Zeitung im königlichen Amtsgerichtsbezirk

55. Jahrgang.

Nr. 244

Versprechungs-Nr. 7.

Freitag, den 20. Oktober

Telegraphenadresse: 1905.

Dieses Blatt erscheint täglich (außer Sonn- und Festtags) nachmittags für den folgenden Tag. Vierteljährlicher Bezugspreis 1 Mark 25 Pfg., durch die Post bezogen 1 Mt. 50 Pfg. Einzelne Nummern 10 Pfennige. — Bestellungen nehmen außer der Expedition in Lichtenstein, Zwidauerstraße 307, alle Kaiserlichen Postanstalten, Postboten, sowie die Austräger entgegen. Inserate werden die fünfspaltige Grundzeile mit 10, für auswärtige Inserenten mit 15 Pfennigen berechnet. Im amtlichen Teil kostet die zweispaltige Zeile 30 Pfennige. — Inseraten-Annahme täglich bis spätestens vormittags 10 Uhr.

Sonnabend, den 21. Oktober d. Js., vormittags 10 Uhr werden im Auktionslokale des hiesigen Kgl. Amtsgerichts ein alter Spazierwagen, ein Grammophon mit 32 Scheiben und zwei Taschenuhren gegen Barzahlung öffentlich versteigert.

Lichtenstein, am 18. Oktober 1905.

Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

## Schlußverteilung.

Im Konkursverfahren über das Vermögen des Bäckersmeisters Volkmar Schärer in Rüssen St. Nicola soll die Schlußverteilung erfolgen. Dazu sind 906 Mt. 37 Pfg. verfügbar; zu berücksichtigen sind 5129 Mt. 36 Pfg. nichtvorrechtigte Forderungen. Das Schlußverzeichnis liegt auf der Gerichtsschreiberei des Königl. Amtsgerichts Lichtenstein aus.

Lichtenstein, am 18. Oktober 1905.

Der Konkursverwalter.  
Rechtsanwalt Stiel.

Die für Sonnabend angekündigte Auktion einer Kuh findet nicht statt.

Lichtenstein, den 19. Oktober 1905.

Der Ratsvollzieher.  
Röhnisch.

## Politische Rundschau.

### Deutschland.

\* Blättermeldungen berichten von einem nahe bevorstehenden Austritt des preussischen Landwirtschaftsministers von Podbielski.

\* Mehr und mehr scheint es, als ob die vielerseits Indiskretionen des „Matin“ auf vertrauliche Äußerungen König Eduards an Delcassé zurückzuführen seien, wiewohl die zwingende Beweise für diese Annahme weder bisher beigebracht worden sind, noch ferner beigebracht werden dürften. So wird neuerdings über Wien berichtet, daß Delcassé sich früher in ganz besonderer Nähe der Gunst und des Vertrauens des Britenkönigs erfreut habe. Als im April letzten Jahres schon einmal die Stellung des Ministers schwankend geworden, hätte er sein Verbleiben im Amte nur dem tatkräftigen Eingreifen Eduards zu verdanken gehabt, der erklärte, er werde seinen angefragten Besuch in Paris aufgeben, wenn Delcassé nicht im Amte verbleibe. Um so mehr sei der König natürlich über den unerhörten Vertrauensbruch des Exministers aufgebracht. We... aber weiter versichert wird, daß durch die Delcasséschen Indiskretionen die Innigkeit der französisch-englischen Beziehungen in keiner Weise gelitten hätte, so glauben wir das gern. Wenn zwei sich beiderseits über einen dritten ärgern, so verfeinden sie sich deshalb doch noch lange nicht untereinander. Deutschland wird daher wohl tun, wenn es durch die gegenwärtige Lage sich nicht in Sicherheit einlassen läßt, sondern nach wie vor mit aufrichtiger Friedensliebe den eisernen Willen paart, unser gutes Recht, wenn es not tut, gegen jedermann auch mit dem deutschen Schwerte zu verteidigen.

\* Der Vorstand des deutschen Städte-tages hat auf den Empfang durch den Reichskanzler zum Zwecke einer Interpellation in der Frage der Fleischnot verzichtet.

\* In Hamburg ist ein neuer Transport verwundeter und kranker Krieger aus Deutsch-Südwestafrika angekommen.

### Rußland.

Auf Befehl des Zaren wird eine Kommission, welcher der Stadthauptmann, ein von der Studentenschaft ernannter Professor, sowie ein Vertreter der Studentenschaft angehören sollen, ernannt werden, die die Ursachen zu den Krawallen am 15. Oktober feststellen soll. Die Stellung des Unterrichtsministers, welcher vom Zaren für die Studentenbewegung verantwortlich gemacht wird, gilt als erschüttert.

\* General Venewitsch ist unter Belassung auf seinem Posten zum General-Adjutant des Kaisers ernannt worden.

Dem Minister des Auswärtigen Grafen Samdorsky hat der Kaiser in Anerkennung der hervorragenden Verdienste während des Krieges und bei den Friedensverhandlungen den Wladimiroorden I. Klasse verliehen.

\* Londoner Blättern zufolge hat der Zar den Großfürsten Kyryll nicht nur aus der Armee ausgestoßen, sondern ihm auch die Apanage als Mitglied der kaiserlichen Familie entzogen. Der Großfürst dürfe auch nicht Rußland betreten; die Grenztruppen hätten Befehl erhalten, ihn abzuweisen, falls er versuchen sollte, zurückzukehren.

### Spanien.

\* Ein neuer Mordanschlag auf König Alfons und Loubei? Der Pariser Berichterstatter einer Berliner Zeitung meldet: Die spanische Polizei entdeckte einen Mordanschlag gegen König Alfons von Spanien und Präsidenten Loubei. Der Mordanschlag war für den 24. Oktober geplant. Die Erfindung geschah durch Beschlagnahme einer Postsendung. Man fand zwischen Blumen Dynamitbomben versteckt. Eine Bestätigung der Nachricht von anderer Seite liegt noch nicht vor.

### Amerika.

\* Zu einem neuen unangenehmen Streit wird es allem Anschein nach zwischen England und den Vereinigten Staaten wegen der Fischerei-Berechtigungen an der Küste von Neufundland kommen. Mit Genehmigung des Staatssekretär Root wurde ein amtliches Telegramm an den Präsidenten der Handelskammer von Gloucester im Staate Massachusetts, wo sich das Hauptquartier des dortigen Fischereigewerbes befindet, geschickt, in dem ihm mitgeteilt wurde, daß amerikanische Fahrzeuge auf Grund des Vertrags berechtigt seien, überall an der Küste von Neufundland zu fischen. Neufundland bestreitet dieses Recht.

## Vertikales.

Lichtenstein, 19. Oktober.

### Gedenktage und denkwürdige Tage.

20. Oktober. S.-A. 6.35 M. | M.-A. 9.41 M.  
S.-U. 4.54 | M.-U. 12.53  
1904 Einnahme der Station Namtsas durch die Gottentotten. 1904 † Emil Schlagintweit in Zweibrücken. Vel. Orientalist. 1903 † R. v. Weizsäcker, bayerischer General der Kavallerie. 1902 † Prof. L. Hartmann in München. Tiermaler. 1901 Intrastraten der neuen serbischen Verfassung. 1882 † Eduard Mandel in Berlin. Ved. Kupferstecher (Sig-

## Stadtparkasse Lichtenstein.

Einleger Guthaben 6 Millionen Mark, Reservefonds 440000 Mark, Geschäftszeit 8-12 und 2-5 Uhr täglich.

Einlegerzinsfuß **3 1/2 %**

Einlagen in den ersten drei Tagen eines Kalendermonats werden noch für den vollen Monat verzinst. Auf Wunsch erfolgen in der Regel Rückzahlungen von Einlagen ohne Kündigung und ohne Zinsverlust in beliebiger Höhe.

## Schutzmannstelle.

Bei der unterzeichneten Behörde ist vom 15. November d. J. ab eine Schutzmannstelle mit einem pensionsfähigen Anfangsgehalt von 800 M. steigend bis zu einem Höchstgehalt von 1400 M. zu besetzen. Außerdem werden dem Stelleninhaber jährlich 100 M. Verleihungsgeld gewährt und stehen ihm noch für Tausaufsicht und Ausübung der Zwangsvollstreckung an Gebühren mindestens 200 M. zu.

Der Anzustellende muß vollständig gesund, Soldat gewesen, und gewandt in schriftlichen Arbeiten sein.

Bewerber haben selbstverfaßte und selbstgeschriebene Gesuche mit Zeugnissen und Lebenslauf bis zum 6. November d. J. hier einzureichen.

Bohndorf, den 18. Oktober 1905.

Der Gemeinderat.  
Schaufuß, G.-V.

tinische Madonna u. a.) 1881 † Heinrich Förster, Fürstbischof zu Breslau zu Schloß Johannisberg. 1827 Seeschlacht bei Navarino. Vernichtung der türk. ägypt. Flotte. 1815 Frieden zu Paris. 1784 \* Lord Palmerston zu Broadlands. Herv. brit. Staatsmann. 1740 † Kaiser Karl VI., der Letzte des Habsb. Mannesstammes, Vater der Kaiserin Maria Theresia.

\* Theater. Wir machen nochmals darauf aufmerksam, daß heute Donnerstagabend 8 Uhr die Direktion Th. verm. Schmidt im „Goldn. Helm“ mit einem Cyclus von Theater-Vorstellungen beginnen wird. Zur Darstellung gelangen das berühmte Lustspiel „Augen der Liebe!“ sowie das einaktige Preislustspiel „In Zivil!“ Es ist zu wünschen, daß die Direktion Schmidt schon zur Eröffnungs-Vorstellung ein vollbesetztes Haus findet.

\* Das Kaiser-Panorama ist nur noch bis morgen Freitagabend 9 Uhr geöffnet. Da der Schluß also eine Stunde früher als üblich erfolgt, werden geehrte Interessenten gebeten, möglichst die Dämmerstunden zum Besuch zu benutzen, damit der Andrang in den Abendstunden kein allzugroßer wird.

\* Eine Landeskirchliche Gemeinschaftskonferenz findet Sonntag nachmittags 3 Uhr im Neuen Schützenhaus hier statt. Zutritt zu derselben hat Jedermann. Ansprachen werden halten die Herren: Oberpfarrer Seibel-Lichtenstein, Bruder Alemann-Ghemnitz und Niesel-Reichenbach. Wir verfehlen nicht, den Besuch dieser Konferenz der Allgemeinheit besonders zu empfehlen.

\* Zu Fernverkehr können von jetzt ab Gespräche, die sich zwischen denselben Teilnehmern täglich oder werktätlich zu derselben Zeit wiederholen sollen, ein für allemal angemeldet werden. Diesen Gesprächen steht ein Vorrang gegenüber anderen Gesprächen gleicher Gattung, die vor der angegebenen Zeit angemeldet werden, nicht zu. Auf die Feststellung der Verbindung zu dem angemeldeten Zeitpunkt kann daher nicht bestimmt gerechnet werden. Die Gespräche sind ein für allemal entweder als gewöhnliche oder als dringende anzumelden. Wünscht der anmeldende Teilnehmer ausnahmsweise statt des gewöhnlichen Gesprächs ein dringendes oder anstatt des dringenden ein gewöhnliches Gespräch zu führen, so hat er dies an dem betreffenden Tage dem Amte besonders mitzuteilen.

\* Gewerbe- und Industrie-Ausstellung in Zwidau 1906. Es sei an dieser Stelle darauf hingewiesen, daß der Anmeldetermin zur Ausstellung für solche Gegenstände, welche innerhalb des Ausstellungsbezirktes Bogtland und Erzgebirge kon-